



**Input Seminar im September 2019**

---

## **Lesen? Aber bitte mit Spaß!**

### **Seminar mit Lilie Basel, Gedächtnistrainerin**

---

---

Für das Seminar konnten wir unsere Mentorin Lilie Basel gewinnen, die uns vielseitige praktische Tipps für die Mentor Stunde an die Hand gab.

Lilie Basel kam mit fünf Jahren nach Deutschland ohne ein Wort Deutsch zu können. Sie traf in Ihrer Schulzeit auf eine Lehrerin, die ihre Leseneugier erkannte und außerhalb des Unterrichts gemeinsam Geschichten schrieb. Mit ihrer Unterstützung entwickelte sie sich schnell zu einer sehr guten Leserin. Diese inspirierende Erfahrung war eine Motivation, selbst bei Mentor aktiv zu werden.

Als Kommunikationswissenschaftlerin befasst Lilie Basel sich mit den Neurowissenschaften und der Wissenschaft von Aufbau und Funktion des Gehirns. Mit »Neurofitness« stärkt sie Methoden, die das Lesen und Verstehen fördern.

Sie begegnet jedem Kind mit zwei Prämissen

1. jedes Kind hat alle Fähigkeiten, die es braucht,
2. jedes Kind hat natürliche Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspannen.

Darauf sollten wir in der Mentor-Stunde individuell eingehen.

Die Fähigkeiten liegen nicht immer im Bereich »Lesen«, doch es ist möglich, diese durch passende Buch- und Themenwahl zu stärken. Es gilt auch, andere Fähigkeiten eines Kindes immer mit einzubeziehen. Die Konzentrationsspanne eines Grundschulers beträgt im Durchschnitt 15-20 Minuten. Dies bedeutet, dass nach spätestens 20 Minuten die Konzentration so stark nachlässt, dass dringend eine Pause zur Konzentrationsförderung gemacht werden sollte.

Lilie gab uns viele praktische Beispiele für diese Pause:

#### *Fantasie & Kreativität*

Wir bringen Gegenstände mit, wie zum Beispiel einen Korken, und fragen das Kind, was man damit alles machen kann: z.B. lustige Sprachübungen, Fang- und Wurfspiele, etwas schnitzen oder basteln... Das stärkt die Fantasie, durchblutet das Gehirn und trägt zu einer höheren Konzentration bei. Das gleiche kann man zum Beispiel auch mit einer Zeitung machen. Falten, knüllen, rascheln.... Der Gegenstand sollte angenehm in der



Hand liegen, Geräusche machen, bestenfalls auch einen bestimmten Geruch haben, damit alle Sinne geweckt werden und er sollte in der Pause natürlich auch benutzt werden. Nach so einer Pause kann das Kind wieder konzentrierter lesen.

### *Lesemotivation*

Eine andere Übung kann man sehr gut am Ende der Stunde machen. Zum Beispiel über den gelesenen Inhalt ein Bild malen und damit das Buch nacherzählen und so ein eigenes Heft gestalten. Bei Kindern, die nicht so gerne malen, kann man auch eine Seite aus dem Buch als Lückentext umarbeiten oder die Geschichte mit Emojis® nacherzählen!

### *Aktive Pause*

Viele Kinder benötigen auch eine aktive Pause mit Bewegung. Dazu machten wir einige praktische Beispiele: Jeweils ein Wort wird am Körper mit einer Bewegung fixiert (»ICH BIN TOP FIT«): ICH = Arme hoch, BIN = auf die Schultern tippen, TOP = auf die Oberschenkel klopfen, FIT = an die Fußspitzen fassen. Die jeweilige Bewegung wird zu den Wörtern mitgemacht. Die Sätze können nun vom Kind oder dem Mentor/der Mentorin geändert werden, zum Beispiel »TOP FIT BIN ICH« oder »ICH BIN FIT«. Die Bewegungen werden entsprechend der ursprünglichen Zuordnung bei jedem Wort mitgemacht.

### *Konzentration*

Um die Konzentration auf Dauer zu unterstützen, können einzelne Sätze rückwärts gelesen oder Zahlen ungeordnet auf ein Blatt geschrieben werden, die das Kind der Reihenfolge nach mit dem Finger verbinden soll. Letzteres fördert die Konzentration und durch die Bewegung auch die Verbindung von rechter und linker Gehirnhälfte.

**Wir danken Lilie für das informative Seminar, bei dem wir selbst aktiv viele Übungen für eine abwechslungsreiche konzentrationsstärkende Mentor-Stunde testen durften.**

### ***Lilie Basel***

Gedächtnistrainerin

<https://hellundwach.com>

Wer noch mehr zum Thema lesen möchte, kann dies zum Beispiel hier (mit weiteren Übungs-Tipps)

<https://zeitsprung-c2.de/blog/fitness-fuers-gehirn>

## Kreativität und Kommunikation

**Was kannst Du *aus* und *mit* einem Apfel alles machen?  
Alles ist erlaubt! Je ungewöhnlicher, desto besser!  
Erzähle und schreibe auf!**

Beispiel: viele Äpfel an einer Schnur = große Halskette

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_
13. \_\_\_\_\_
14. \_\_\_\_\_

## Sechs Rätsel

Ich habe drei verschiedene Augen,  
und trotzdem kann nichts sehen.  
Und zu Fahrern und Spaziergängern  
sage ich wann zu halten oder wann zu gehen.

-----

Ich bin nicht groß, ich bin wirklich klein.  
Obwohl ich auch nicht viele Stärke habe,  
muss ich mein Haus auf dem Rücken tragen!  
Kann man jetzt meinen Namen sagen?

-----

Lange Ohren, kurzer Schwanz.  
Ich verstecke mich im hohen Grase.  
Ich mag Karotten und Salat,  
und ich heiße ...

-----

Es gehört nur dir, aber alle anderen  
verwenden ihn mehr als du.  
Was ist das?

-----

Es fällt herab vom Himmel,  
ist weißer als ein Schimmel,  
ist wie ein Bettchen weich.  
Zerfließt zu Wasser gleich  
Und macht dann nass.  
Was ist wohl das?

-----

Ohne mich gäbe es kein Leben. Auf der schönen blauen  
Welt Könnt' es keinen Sommer geben: dunkel wär's und  
niemals hell!

---

### Lösungen:

6. ennoS eid, 5. eenhcS red, 4. emaN red, 3. esaH red, 2. ekcenhcS  
eid, 1. lepmA eid

Quellen:

<https://www.kleineschule.com.de/raetsel.html>

<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=349&titelId=2808>

<file:///Users/lbpremium/Downloads/raetselreime-weltall.pdf>

Adjektive sagen Dir, wie ein Gegenstand oder ein Lebewesen ist.  
Sie werden auch Wie-Wörter genannt.  
Denk Dir Adjektive zu dieser Geschichte aus! Viel Spaß!

## Der \_\_\_\_\_ Apfel

An einem \_\_\_\_\_ Apfelbaum hingen viele Äpfel. Sie waren  
\_\_\_\_\_ darauf, dass sie alle \_\_\_\_\_ aussahen.  
„Wir gehören zusammen“, sagten die Äpfel und glänzten in der  
\_\_\_\_\_ Abendsonne. Mit ihren \_\_\_\_\_ Schalen  
sahen sie besonders \_\_\_\_\_ aus. Sogar die kleinen  
Insekten, die auf dem \_\_\_\_\_ Baum lebten,  
bewunderten die Äpfel für ihr \_\_\_\_\_ Aussehen und  
hätten am Liebsten ein Stück aus ihnen herausgefressen.  
„Ja, wir sind eine \_\_\_\_\_ Familie!“ rief aus dem  
\_\_\_\_\_ Baumwipfel ein \_\_\_\_\_ Apfel.  
„Was sagst du da“, widersprachen ihm die anderen  
Äpfel \_\_\_\_\_. „Schau dich an, du gehörst nicht zu uns.  
\_\_\_\_\_ ist unsere Farbe.“ Dann sprachen sie nicht  
mehr mit dem \_\_\_\_\_ Apfel. Der Wind hatte das Gespräch  
belauscht und wollte dem \_\_\_\_\_ Apfel helfen. Als ein paar  
Kinder unter dem Apfelbaum spielten, blies er so  
\_\_\_\_\_ in die Äste, dass der \_\_\_\_\_ Apfel  
herunter fiel. \_\_\_\_\_ nahmen die Kinder mit nach Hause.  
Die anderen Äpfel wurden \_\_\_\_\_ vor Neid. Der  
\_\_\_\_\_ Apfel aber war nun sehr \_\_\_\_\_.

Quelle (modifiziert):

<https://www.grundschule-arbeitsblaetter.de/themen/herbst/>